

„Was uns blüht“ – eine Suchbewegung

Was uns blüht, hängt davon ab, was uns nährt.

Die Blüte ist die schöne Oberfläche der Wurzeln, die sich ins Erdreich graben, um zu finden, was sie zum Leben brauchen. Viel ist das nicht, aber was es braucht, ist unverhandelbar.

Was uns blüht, hängt davon ab, unter welchem Stern wir stehen, was wir in die Welt schöpfen und aus welchem Grund.

Mit den Synergien ihrer jeweiligen künstlerischen Ansätze arbeitend, machen Xenia Gorzny, Reinhold Westerheide und Antje Doßmann die über der Stadt schwebende Kuppel des Ostmantturms zum Spielraum für eine poetische Suchbewegung zu den Fragen des Lebens und der Zeit.



Xenia Gorzny, Jahrgang 1970, lebt und arbeitet in Bielefeld im Bereich textiler Kunst, Grafik und poetischer Miniaturen. Vertreten von der Galerie Siedenhans und Simon in Gütersloh. Mitglied im Künstlerinnenforum Bielefeld OWL e. V. sowie im Kulturhaus Ostblock e. V.

Reinhold Westerheide (1958) studierte Gitarre (bei Antonio Pereira Arias), Schlagwerk sowie Arrangement und Ensembleleitung am „Königlichen Konservatorium“ in Den Haag, spielt aktuell in mehreren Formationen und schätzt die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen.

Antje Doßmann, geboren 1967 in Berlin, kam 2002 von Dresden nach Bielefeld und arbeitet als freie Autorin. Langjährige Tätigkeit für die Kulturredaktion der NW. Zuletzt erschienen: „Schemen“, *Gedichte*, dr.ziethen verlag, 2023.